

Stiftung Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika  
Nummer der Stiftungsaufsicht: 413/3325  
Postfach 7925  
3001 Bern

## Jahresbericht des Präsidenten für 2006

### Gründung

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ wurde durch die Stiftungsurkunde vom 7. April 2004 geschaffen, am 8.11.2004 erfolgte die Publikation im SHAB No.217. Am 21. März 2005 erfolgte die Verfügung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht betreffend die Beaufsichtigung unserer Stiftung. Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ wurde durch den Berufsverband Lehrerinnen und Lehrer Bern (LEBE) gegründet und übernahm das Guthaben des Spendenkontos der früheren Arbeitsgruppe „Cabo Verde“ von LEBE. Operativ tätig wurde die Stiftung erst im Februar 2005.

### Sitzungen des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ traf sich im Berichtsjahr zu vier formellen Sitzungen (25.1., 18.5., 17.8. und 16.11.2006). Die Rechnungsablage wurde vom Stiftungsrat in der Sitzung vom 28.02.2008. genehmigt.

### Externe Projektarbeit

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ übernahm die langjährigen Projekte der früheren Arbeitsgruppe „Cabo Verde.“ Die Stiftung arbeitet mit zwei Institutionen in der Republik Cabo Verde zusammen:

1. Mit der **Stiftung „Infância Feliz“**, einer staatlich anerkannten gemeinnützigen Stiftung unter der Leitung von Frau Adelcia Pires. Die Stiftung „Infância Feliz“ unterstützt Kinder mittelloser Eltern durch die Übernahme von Schultransportkosten, Schulgeldern, Mahlzeitenkosten, kulturelle Aktivitäten usw. Zudem führt diese Stiftung besondere Kurse zur Reintegration von Strassenkindern in die Schule durch. Unsere Stiftung unterstützt die Projekte für die Transportkosten und die Reintegration von Strassenkindern in besonderen Klassen, u.a. durch die Übernahme der Gehälter von Lehrpersonen. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit sind durch Vertrag geregelt, den wir von der „Arbeitsgruppe Cabo Verde“ übernommen haben. Die Buchhaltung der „Infância Feliz“ wurde von uns im Februar 2005 eingesehen. Zu den Projekten der „Infância Feliz“ folgt hier eine deutsche Kurzfassung des portugiesischen Originals:

Der Jahresbericht umfasst die Periode von Dezember 2005 bis zum Dezember 2006, was dem Schuljahr 2005/06 und dem 1. Trimester des Schuljahres 2006/07 entspricht.

In der Berichtsperiode schuf die Stiftung IF einen Kindergarten „Infância Feliz“ in S. Vicente und zwei weiteren in Praia namens „Sol d’Infância“ (120 Kinder) im Armenquartier von Calabaceira und in Achadinha Pires (50 Kinder), sowie eine Grundschule „Infância Feliz“. Diese Gründungen haben zum Zweck, mittellose Kinder in den Kindergärten bzw. in den Schulen zu integrieren.

Einige Gemeinden erheben für den Besuch der Kindergärten (3.-5. Altersjahr) Gebühren, die mittellose Familien nicht bezahlen können. Die Kindergärten spielen jedoch für die Integration, Sozialisation und Vorbereitung für die Schule eine zentrale Rolle. Aus diesem Grunde hat die Stiftung Infância Feliz im Quartier von Ribeira de Callhau in Mindelo einen Kindergarten geschaffen, finanziert durch Beiträge aus dem nationalen Programm zur Armutsbekämpfung und den Beiträgen der Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“. Der Bau des Kindergartens erfolgte 2004 in enger Zusammenarbeit mit lokalen Vereinigungen und der Gemeinde. Der Kindergarten wird heute von etwa 200 Kindern besucht.

In Praia wurden die Bemühungen um Kinder mit schwachen Schulleistungen und die Re-Integration von Strassenkindern fortgesetzt, namentlich durch Stützunterricht und kulturelle Aktivitäten. Diese Massnahmen betrafen vor allem Schülerinnen und Schüler des 2., 5. und 6. Schuljahres. Gesamthaft wurden in Praia 172 Schülerinnen und Schüler betreut, darunter 36 Strassenkinder. Rund 90% der Schülerinnen und Schüler haben nach den Kursen das Schuljahr erfolgreich absolviert. Für das Schuljahr 2006/07 sind 312 Kinder für die Kurse angemeldet. Die Stiftung verteilte auch 73 Matratzen an Kinder aus armen Familien in Praia, später weitere 60 im Innern der Insel Santiago.

Musik- und Tanztreffen von Kindern und Jugendlichen spielen für die Stiftung IF eine wichtige Rolle, sind dies doch auch wichtige Instrumente zur Integration von Kindern und zur Stärkung der kulturellen Identität in einer sich rasch wandelnden Welt. An einem ersten solchen Treffen nahmen über 1000 Kinder aus den Schulen der Hauptstadt teil. Ein ähnliches Treffen fand später in Santa Cruz statt. Am 18. Juli 2006 fand dann in Praia der nationale Final in Tanz und Gesang statt, an dem Kinder aus allen Inseln teilnahmen.

In verschiedenen Schulen Praias führte die Stiftung pädagogische Gespräche mit Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schülern durch.

Schliesslich organisierte die Stiftung IF für 1170 Kindern aus den Armenquartieren von Safende, Cabalaceira, Achadinha Pires und Ribeirão Chiqueiro Weihnachtsfeiern. Hier erhielten 30 Kinder kleine Stipendien zur Bezahlung des Schulgeldes und des Schulmaterials.

Zur Verfügung stehender Betrag	1 393 863
I. Unterstützungsbeiträge für SchülerInnen (Schulmaterial, Schulgelder, Transportkosten, Kindergarten)	493 752
II. Ausgaben für Zusatzunterricht und KursleiterInnen	559 000
III. Überweisungen an Gemeinden	112 000
IV. Andere Ausgaben	137 638
Total der Ausgaben	1 302 390

**2. Mit der Gemeinde S. Filipe** auf der Insel Fogo: Auch hier unterstützen wir weiterhin ein Projekt zur Mitfinanzierung von Schülertransporten zugunsten von Kindern mittelloser Eltern. Die Modalitäten der Zusammenarbeit sind ebenfalls durch Vertrag geregelt, u.a. mit Jahresberichten und Abrechnungen, die jeweils in den Stiftungsratssitzungen diskutiert und genehmigt werden (Fortzahlungen werden

jeweils von der Präsentation von Jahresbericht und Jahresrechnung der einzelnen Projekte abhängig gemacht).

Hier eine deutschsprachige Kurzfassung des portugiesischen Originalberichts: Der Bericht der Câmara Municipal von S. Filipe für das Schuljahr 2005/06 ist auf den 22. Dezember datiert. Die Câmara hat von uns erneut die Summe von Fr. 10 000.- erhalten, nach Angaben der Câmara entspricht dies 662 599 ECV. Dem Bericht beigefügt sind die Rechnungen zweier Transportunternehmen:

- a) an Unternehmer Arlindo Barros Lopes:
  - Belegdatierung: 19. September 2006:
  - Zahl der transportierten Jugendlichen: 398
  - Aufwand: 595 700 ECV
  -
- b) an José Miguel Gomes Lopes
  - Belegdatierung: 19.5. 2006
  - Aufwand: 98 900 ECV
  - Transportierte Schülerinnen und Schüler: 46

Für arme Familien zahlt die Gemeinde die gesamten Transportkosten, für weniger arme 50%.

### **Interne Arbeiten**

An seinen Sitzungen hat sich der Stiftungsrat intensiv mit dem Aufbau der Stiftung beschäftigt. Wichtigste Punkte waren:

- Weiterentwicklung der zweisprachigen Internetseite ([www.bildungafrika.ch](http://www.bildungafrika.ch), vgl. Beilage)
- Planung und Durchführung von Werbeaktivitäten: Werbeprospekt, Werbeplakat, diverse Publikationen in der pädagogischen Presse, Auftritte in der Öffentlichkeit usw.
- Planung einer Studienreise nach Cabo Verde
- Am 16.11. organisierte der Stiftungsrat das traditionelle vorweihnächtliche Direct-mailing an ausgewählte Adressaten.

### **Ausblick**

Die wesentlichen Aufbauarbeiten der Stiftung sind abgeschlossen. Ein Teil der Spesen werden nach wie vor freundlicherweise durch den Berufsverband LEBE übernommen. Die Spendenerträge sind zwar nach wie zufriedenstellend, haben aber die durch die Stiftungsgründung erhoffte Steigerung noch nicht erreicht.

Für den Stiftungsrat „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“  
Der Präsident:

Dr. Daniel V. Moser-Léchet

Bern, den 4. Dezember 2006